

Research-Bericht | 08.06.2023

## Das "Bitcoin-Halving" als Katalysator für das digitale Gold

**In weniger als einem Jahr wird das bevorstehende "Bitcoin-Halving" stattfinden und die Inflationsrate von Bitcoin abermals halbieren. Dieses in etwa alle vier Jahre auftretende Ereignis bildet neben der festgelegten Gesamtmenge einen zentralen Aspekt in der Geldpolitik der dezentralisierten Währung.**

Bitcoin repräsentiert einen revolutionären Schritt in der Welt der Finanzen und stellt die erste erfolgreiche Implementierung einer dezentralisierten, digitalen Währung dar. Das dezentrale Zahlungssystem erlaubt es, digitales Geld sicher und direkt, ohne den Bedarf einer Drittpartei zu halten und zu versenden.

Die 2009 eingeführte Währung gewährleistet dank der Blockchain-Technologie Transparenz, Sicherheit und Unveränderlichkeit in seinem Netzwerk, indem jede Transaktion öffentlich verzeichnet und nachprüfbar ist.

### Digitales Gut auf Knappheit programmiert

Bitcoin wurde während der globalen Finanzkrise 2008 eingeführt - als direkte Antwort auf die umfassende Geldschöpfung durch Zentralbanken zur Rettung strauchelnder Banken. Der Erfinder Satoshi Nakamoto, eine unbekannte Person oder Gruppe, veröffentlichte 2008 das wegweisende Whitepaper "Bitcoin: A Peer-to-Peer Electronic Cash System".

Das auf Kryptographie und Blockchain basierende Konzept revolutionierte den digitalen Werttransfer und zeichnete sich durch eine Geldpolitik aus, die dem traditionellen Geldsystem von damals und heute diametral entgegengesetzt war.

Bitcoin ist von Natur aus disinflationär konzipiert, da die Gesamtmenge an Bitcoins, die jemals geschaffen werden können, auf 21 Millionen limitiert ist. Dieses Merkmal wird durch einen Halbierungsmechanismus von neu geschaffenen Bitcoins unterstützt, der etwa alle vier Jahre stattfindet. Die neu geschaffenen

Bitcoins, die als Belohnung an sogenannte Miner ausgegeben werden, stellen die einzige Quelle für das Wachstum des Bitcoin-Angebots dar. Miner spielen eine entscheidende Rolle im Netzwerk, indem sie durch ihre Tätigkeit Transaktionen validieren, wodurch sie zur Sicherheit und Integrität des Bitcoin-Systems beitragen. Die maximale Menge von 21 Millionen Bitcoin dürfte im Jahr 2140 erreicht sein, danach werden die Miner durch Transaktionsgebühren entschädigt.

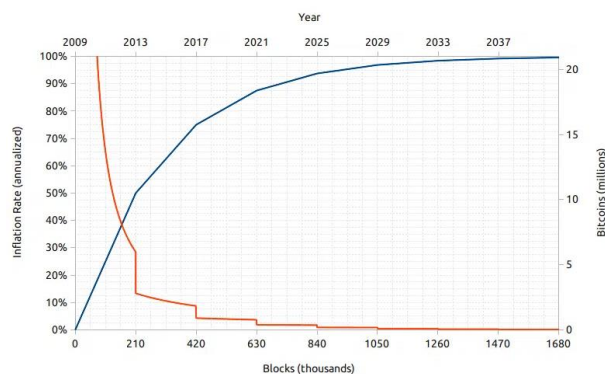


Abbildung 1: Schätzungen der Bitcoin Inflation (orange) und Gesamtmenge (blau) bis 2040 | Quelle: Coin Central

### Klar definierte Regeln eines digitalen Geldsystems

Bitcoin Inventor Nakamoto erkannte eine kritische Schwäche in traditionellen Wirtschaftssystemen und reagierte darauf mit der Schaffung einer dezentralen Währung. Neben den klassischen Währungseigenschaften wie Tauschbarkeit und Teilbarkeit legte er den Fokus durch die disinflationäre Struktur insbesondere auf die Sicherstellung der langfristigen Werterhaltung. Doch das entscheidende Element einer Währung - die Akzeptanz - lag ausserhalb seiner Kontrolle.

Anfangs nur in kleinen Online-Gemeinschaften verwendet, ist Bitcoin heute eine anerkannte Währung, die von einer Vielzahl von Einzelhändlern, Online-Plattformen und sogar einigen Regierungen akzeptiert wird. Diese Verbreitung wurde durch die zunehmende Digitalisierung der Wirtschaft und das wachsende Bewusstsein für die Vorteile einer Blockchain basierten und disinflationaren Währung gefördert.

Bitcoin, oft als "digitales Gold" bezeichnet, weist durch seine begrenzte Menge, seine Rolle als potenzieller Inflationsschutz sowie die Vorteile der digitalen Übertragbarkeit attraktive Eigenschaften für Anleger auf.

### Halvings als Wegweiser für Marktteilnehmer

Mehr als 19 Mio. Bitcoins befinden sich mittlerweile im Umlauf. Mit Bitcoin geht eine hohe Eigentumsverantwortung einher, da die Benutzer allein für die Sicherheit ihrer privaten Schlüssel verantwortlich sind, ohne die ihre Bitcoins unzugänglich oder verloren sind. Schätzungen

zufolge gehen jährlich 1-2% der Gesamtmenge an Bitcoins verloren, hauptsächlich aufgrund von vergessenen Passwörtern oder verlorenen Speichermedien. Bis zum heutigen Tag könnten damit bis zu fünf Millionen Bitcoins unwiederbringlich aus dem Umlauf verschwunden sein.

Rund um die Halvingszyklen haben sich historisch wiederkehrende Bitcoin-Preismuster etabliert, weshalb in der Branche oft von Vierjahreszyklen gesprochen wird, die durch exponentielle Preissteigerungen gekennzeichnet sind. Das bevorstehende Halving im Frühjahr 2024 könnte erneut bemerkenswerte Preisbewegungen auslösen, wobei zu beachten ist, dass historische Preisentwicklungen nicht zwangsläufig zukünftige Trends voraussagen. Dennoch sind die fundamentalen Veränderungen im Bitcoin-Angebot real und spielen eine entscheidende Rolle bei der Definition von Bitcoin als knappes digitales Gut.

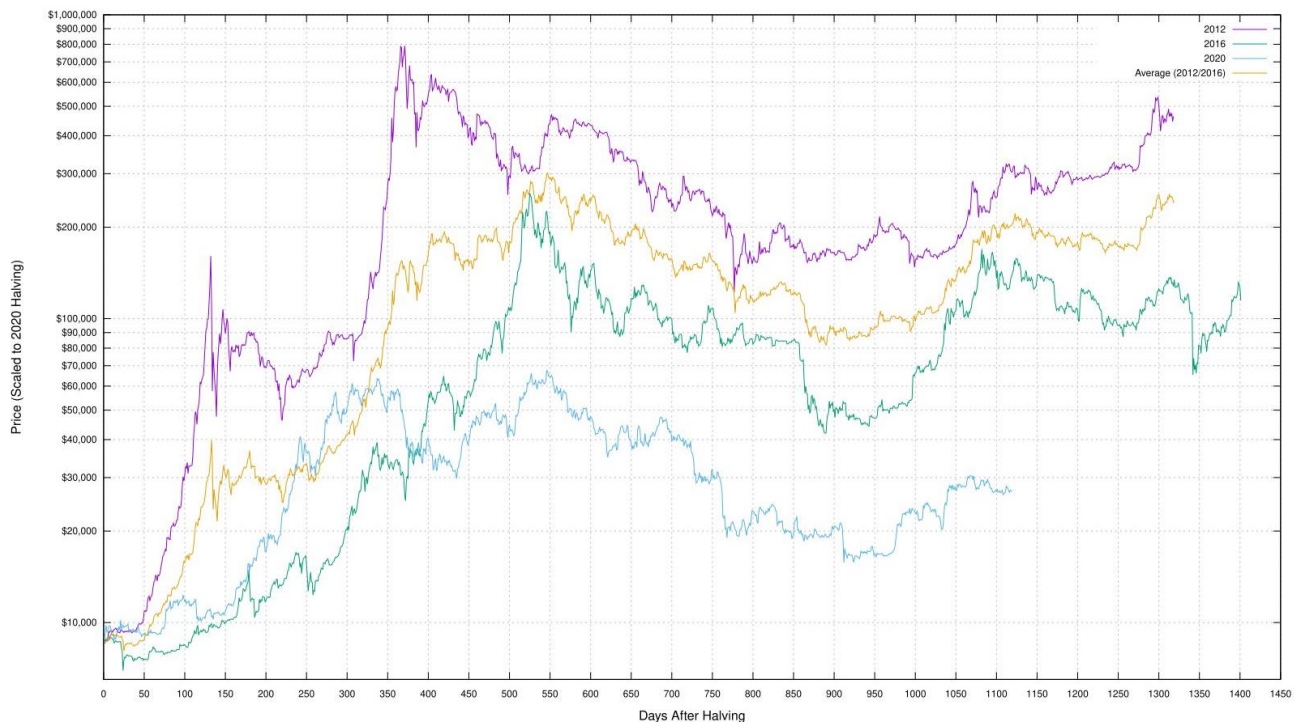


Abbildung 2: Logarithmischer Vergleich der Bitcoin-Zyklen mit Start ab dem jeweiligen Halving: 2012 (violett), 2016 (grün), 2020 (blau) und Mittelwert 2012/16 (gelb) | Quelle: Bitcoin Halving Tracker